



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Erntegeier und Pleitefeiern

Ernte- und Weinlesefeste haben ihre Magie und Bedeutung seit keltisch-römischen Zeiten. Problematisch wird es meist dann, wenn die Allgemeinheit das ernten muß, was gewisse Politiker und Parteien wider jede Vernunft gesät haben. Einige Beispiele: Mit 28 Milliarden Euro haftet Österreich künftig für Pleiteländer. Nur die FPÖ beteiligte sich nicht an diesem Beschluss – an dieser Pleitefeier. Mit dem neuen Antiterror-Präventionsgesetz kann künftig jede oppositionelle, politische Kraft im Keim erstickt werden. Die Gummiparagraphen des Gesetzes sind eher Kennzeichen einer Diktatur, als einer Demokratie, wo das freie Wort des mündigen Bürgers zählen sollte. Die SP/VP-Mehrheit brachte damit das Ende der Meinungsfreiheit zur Aussaat. Und bei uns im südsteirischen Raum wurden heuer hunderte Tonnen Tomaten vernichtet, damit Handelsketten ihre Gewinnmarge halten können. Eine neue EU-Verordnung wiederum wird den verstärkten Import von Ferkel bewirken. Für 2000-3000 Bauern kann diese Änderung der Muttersauenhaltung das AUS bringen. Welch Schweinerei! Produzenten und Konsumenten bleiben bei solch Ernten auf der Strecke. Und mit der Zwangsfusion von Gemeinden steht schon die nächste giftige SP/VP-Idee vor der Aussaat. Bleibt zu hoffen, dass das für die Gemeinden keine weitere Missernte wird.

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1801890

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG